



GEMEINSAM GESTALTEN

Nachhaltig, solidarisch, lebenswert

***Unser detailliertes Wahlprogramm zur
Biedermannsdorfer Gemeinderatswahl 2025***

✗ 26. JÄNNER 2025





BIEDERMANNSDORF 2025–2030: NACHHALTIG, SOLIDARISCH, LEBENSWERT

LIEBE BIEDERMANNSDORFERINNEN UND BIEDERMANNSDORFER,

Wir glauben daran, dass Politik Veränderung bewirken kann. Seit zehn Jahren sind wir Ihre verlässliche und starke Stimme im Gemeinderat. Viele Projekte wurden letztendlich nur umgesetzt, weil wir vehement dafür eingetreten sind. Wir haben bewiesen, dass wir Ihre Anliegen ernst nehmen und uns dafür einsetzen. Biedermannsdorf verdient eine Politik, die Verantwortung übernimmt. Und genau dafür stehen wir: für ehrliche, transparente und zukunftsorientierte Entscheidungen.

Unser Wahlprogramm ist eine Einladung, mit uns die Zukunftsidee einer nachhaltigen, solidarischen und lebenswerten Gemeinde zu verwirklichen. Unsere Vision für 2030 zeigt, wie Biedermannsdorf mit Grüner Regierungsbeteiligung aussehen kann. Dafür brauchen wir am 26. Jänner Ihre Stimme.

Gemeinsam können wir viel erreichen!

Ihre Simone Jagl
und das Team der Grünen Biedermannsdorf

1. BÜRGERBETEILIGUNG UND TRANSPARENZ



Live-Stream der Gemeinderatssitzungen

Der Zugang zur Gemeindepolitik sollte für alle Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer leicht und niederschwellig möglich sein. Gemeinderatssitzungen zu besuchen, ist für viele Interessierte nicht so einfach möglich. Durch die Live-Übertragung und Video-Aufzeichnung der Sitzungen ermöglichen wir allen interessierten Personen eine Teilnahme.

Bürgerbeteiligung

Aktive Bürgerbeteiligung steigert die Zufriedenheit mit der lokalen Politik und die Kommunikation zwischen Politik und Bevölkerung. Ein Bürgerrat ist ein hervorragendes Instrument, um Bürgerinnen und Bürger mit deren Kompetenz in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen und vielfältige Perspektiven zu integrieren.

Bürgerräte werden ein fester Bestandteil in der politischen Arbeit der Gemeinde Biedermansdorf.

Die transparente Gemeinde

Ab September 2025 wird das Amtsgeheimnis Geschichte sein. Öffentliche Einrichtungen, darunter auch größere Gemeinden, müssen Informationen von öffentlichem Interesse (Verträge, Förderungen, Subventionen usw.) proaktiv veröffentlichen. Kleinere Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohner:innen sind davon ausgenommen.

Die freiwillige Selbstverpflichtung zur proaktiven Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz ist die Basis für mehr Transparenz in der Gemeinde. Verträge, aber auch Förderungen, Subventionen und Zuschüsse, die aus dem Gemeindebudget getätigt werden, werden öffentlich einsehbar und nachvollziehbar.

Europa beginnt in der Gemeinde

Die Europäische Union sichert Freiheit, Frieden und Wohlstand in Europa – und unterstützt damit auch die Gemeinden.

EU-Gemeinderät:innen sind Europabotschafter:innen, die die Vorteile der EU in der Gemeinde sichtbar machen. Wir beleben diese Funktion neu. Mit regelmäßigen Berichten im Gemeinderat sowie mit regelmäßigen Informationen über Projekte und Förderungen der EU in der Gemeinde.

Bürger:innen am Wort im Gemeinderat

Gemeinderatssitzungen sind prinzipiell öffentlich und Bürgerinnen und Bürger können diese besuchen. Sie haben allerdings nicht die Möglichkeit, sich in der Sitzung zu Wort zu melden. Während der Gemeinderatssitzungen soll auch Platz für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sein. Wir werden die Möglichkeit schaffen, dass Gäste eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung, zu Wort kommen und ihre Anregungen aufgenommen und Fragen beantwortet werden.

Digitalisierung

Niederschwelliger und einfacher Zugang zu Informationen hilft den Bürgerinnen und Bürgern, wie auch dem Verwaltungspersonal. Wir bringen die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung voran. Das altbewährte Bürgerradar führen wir wieder ein.

Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass für Menschen, die digitale Angebote aus verschiedenen Gründen nicht nutzen, alle Möglichkeiten weiterhin analog zur Verfügung stehen.

Auftragsvergaben

Die Gemeinde hat die Verantwortung das ihr zur Verfügung stehende Steuergeld nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen. Wesentlich ist dazu eine transparente und zielgerichtete Angebotseinholung bei jeglichen Projekten, um Korruption zu verhindern.

Durch Auftragsvergaben über eine anerkannte Vergabepattform stellen wir sicher, dass sich möglichst viele Bieter an unseren Ausschreibungen beteiligen, und der Bestbieter nach unseren vorab festgelegten Kriterien den Auftrag erhält.

2. SOZIALES, GENERATIONEN UND INKLUSION



Jugend in Biedermannsdorf

Ein guter Jugendtreff zeichnet sich dadurch aus, dass er einen geschützten Raum bietet, in dem sich junge Menschen zwanglos begegnen können. Freizeitaktivitäten und Projekte in einer entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre fördern dabei Gemeinschaft und Austausch. Der Biedermannsdorfer Jugendtreff wird zu regelmäßigen Öffnungszeiten allen Jugendlichen mit professioneller Betreuung zu Verfügung stehen.

Sozial- und Pflegeberatung

Unterstützung vor Ort – für ein gutes Leben in jeder Lebenslage. Unsere Vision ist eine bürgernahe Sozial- und Pflegeberatung, die für alle leicht zugänglich ist und Menschen in jeder Lebenslage unterstützt. Wir werden in Biedermannsdorf eine lokale Anlaufstelle einrichten, die beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit spezialisierten externen Einrichtungen getragen wird. Diese Anlaufstelle wird Bürger:innen bei Fragen zu Pflege, sozialer Unterstützung und Gesundheitsvorsorge individuell beraten, die Organisation von Pflegeleistungen erleichtern und präventive Maßnahmen fördern. Ein zentraler Ansatz ist das aufsuchende Arbeiten: Personen werden aktiv kontaktiert und beraten, um sicherzustellen, dass sie rechtzeitig die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Mutter-Eltern-Beratung

Unser Ziel ist es, jungen Familien in Biedermannsdorf die bestmögliche Unterstützung zu bieten und ihnen den Einstieg in das Familienleben zu erleichtern. Die Mutter-Eltern-Beratung bietet Eltern und werdenden Eltern eine vertrauensvolle Anlaufstelle für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Kindererziehung und Gesundheit. Fachkräfte wie Hebammen, Kinderärzt:innen und Stillberaterinnen stehen für persönliche Gespräche und praktische Unterstützung zur Verfügung.

Wir werden die Mutter-Eltern-Beratung, wie vom Land NÖ empfohlen, in Biedermannsdorf wieder einführen.

Inklusion – Integration – Barrierefreiheit

Alle Menschen in unserer Gemeinde sollen, unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten oder Lebensweise, gleichberechtigt und selbstbestimmt leben können. Alle Kinder müssen die Möglichkeit haben, Krabbelstube, Kindergarten und Schule besuchen zu können, unabhängig von ihren Bedürfnissen. Bei neuen Wohnbauprojekten werden Angebote für Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen mitgeplant. Wir sorgen für Barrierefreiheit im öffentlichen und digitalen Raum. Barrierefreiheit ist für viele Menschen eine Notwendigkeit und für alle eine Erleichterung.

Faires Vergabesystem von Wohnungen

Die Vergaberichtlinien für Gemeindewohnungen wurden auf unser Drängen hin vor kurzem verbessert. Die Vergabe von Start- und Genossenschaftswohnungen erfolgt immer noch sehr intransparent. Wir werden ein faires Punktesystem für die Vergabe aller Wohnungen etablieren, das parteipolitisch motivierte Vergaben verhindert. Wohnungssuchende Personen werden in einem Vormerksystem erfasst.

Leistbarer Wohnraum für Alle

Leistbarer Wohnraum ist in Biedermannsdorf rar. Junge Menschen und vor allem Familien haben deswegen oft nicht die Möglichkeit, in Biedermannsdorf zu bleiben.

Wir werden bei größeren Bauprojekten sicherstellen, dass ein Anteil an leistbaren Wohnungen geschaffen wird.

Gesundheit

Gesundheit ist die Basis für Lebensqualität und Gemeinschaft.

Die Gemeinde sollte durch Prävention, Gesundheitsförderung und medizinische Versorgung ein gesundes Leben ermöglichen.

Im Rahmen des Programms der „Gesunden Gemeinde“ setzen wir neue Aktivitäten wie Vorträge zu gesunder Ernährung, Gewichtsreduktion und Beweglichkeit im Alter. Ein jährlicher „Gesundheitstag“ unter Einbeziehung aller Gesundheitsanbieter in Biedermannsdorf wird stattfinden. Wir setzen das First-Responder-System in Biedermannsdorf ein, um die medizinische Notfallversorgung in unserer Gemeinde zu verbessern. Durch den Einsatz speziell geschulter Ersthelfer wird die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt, was in kritischen Situationen Leben retten kann.

3. BILDUNG, KULTUR UND GEMEINSCHAFT



Neubau Volksschule

Als eine der drängendsten Aufgaben steht seit vielen Jahren die neue Volksschule an. In der Vergangenheit wurden Prestigeprojekte wie der Sitzungssaal und der Gemeindeamtsneubau vorgezogen. Für uns waren Kinder und Familien immer schon wichtiger.

Wir geben dem nachhaltigen und bedarfsgerechten Bau einer Volksschule die höchste Priorität.

Ausreichend Kinder-Betreuungsplätze

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist zentral für die Gleichstellung und wirtschaftliche Teilhabe von Frauen. Die Basis dafür legt das Betreuungsangebot in der Gemeinde. Für die Erfüllung des VIF (Vereinbarkeitsindikator Familien und Beruf) setzen wir Grünen uns seit Jahren ein. Die Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen ist derzeit noch gegeben. Gruppenerweiterungen wurden in der Vergangenheit allerdings oft erst bei längerem Mangel an Plätzen umgesetzt. Das muss sich ändern: Den Betreuungsbedarf erheben wir auf Basis einer Bevölkerungsentwicklungsanalyse. So sorgen wir dafür, dass Gruppenerweiterungen rechtzeitig geplant und umgesetzt werden, um langfristig ausreichend Plätze sicherzustellen.

Kultur und Bildung

Kultur und Bildung sind miteinander verbunden.

Ein interessantes, niveauvolles und auch vergnügliches Veranstaltungsangebot aus Kabarett, Wissenschaft, Politik, Kunst und Film ist uns wichtig. Für Kinder und Jugendliche ist künstlerische Betätigung von großer Wichtigkeit. Sie gehen in eine unbekannte, unberechenbare, und gerade deshalb interessante, spannende Zukunft, in der Kreativität, Fantasie und kognitive Fähigkeiten mehr denn je gefragt sein werden.

Alle Bemühungen, Kinder und Jugend für Musik, Tanz, Theater oder bildende Künste zu begeistern, werden wir daher unterstützen und fördern.

Sport und Sportförderung

Sport und Bewegung fördern Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensqualität. Von Jung bis Alt sollen alle Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer die Möglichkeit haben, sich aktiv zu betätigen.

In Zusammenarbeit mit dem Fußballverein und dem KSV verbessern und modernisieren wir die Umkleieräume am Sportplatz sowie einen eigenen Gymnastikraum. Dabei werden wir gezielt die Fördermöglichkeiten des Landes Niederösterreich im Rahmen der Sportstrategie 2025 nutzen.

Generationenparks

Großelterntaugliche und enkeltaugliche Spielplätze verbindenden Generationen. Erfahrungen hierzu gibt es bereits in Biedermansdorf, beispielsweise den Gartenspielplatz in der Humbhandlgasse. Mittelfristig werden unsere Spielplätze zu Generationenparks ausgebaut, die mit schattenspendender Bepflanzung, Sanitäranlagen und Trinkbrunnen ausgestattet sind.

Klosterbad und Teich

Mit dem Klosterbad und dem Badeteich stehen uns Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfern zwei unschätzbar wertvolle Freizeitangebote zur Verfügung. Um die Nutzung besonders für Familien noch attraktiver zu machen, führen wir eine leistbare, kombinierte Saisonkarte ein, die sowohl den Eintritt ins Klosterbad als auch die Nutzung des Badeteichs umfasst.

Zusätzlich werden wir am Ostufer des Badeteichs eine Grill- und Lagerfeuerstelle errichten, die allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung steht. Diese wird ein Treffpunkt für gemeinschaftliches Erleben sein und das Freizeitangebot in Biedermansdorf erweitern.

4. MOBILITÄT, VERKEHR UND SICHERHEIT



Mobilität intelligent organisieren

Ein Mobilitätskonzept wie es sein soll versetzt den öffentlichen Verkehr sowie den Rad- und Fußverkehr in die Lage, gegenüber dem motorisierten Individualverkehr attraktiver und damit konkurrenzfähiger zu werden.

Wir arbeiten daran, die Sicherheit und die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer*innen laufend zu überprüfen und Verbesserungen schnellstmöglich zu veranlassen.

Bei größeren Neubauten werden wir Pläne fordern, wie der zusätzliche Verkehr minimiert werden kann.

Verkehrssicherheit in Biedermannsdorf

Unsere Priorität ist es, für sichere Wege in Biedermannsdorf zu sorgen – für Kinder, Familien und alle, die sich innerhalb unserer Gemeinde bewegen.

Die Verkehrssituation in einigen Teilen Biedermannsdorfs, insbesondere auf dem Schulweg vor dem Kindergarten sowie in der Josef-Bauer Straße, ist belastend und gefährlich.

Gemeinsam mit Experten und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger werden die beiden Bereiche entschärft.

Carsharing und Nextbike

Beide Systeme sind lärmverringende und luftverbessernde Maßnahmen. Carsharing bietet die Flexibilität eines Autos ohne den Kosten einer Anschaffung.

Wir werden die Nutzungsgebühr des e-Carsharing Systems fördern und eine zweite Nextbike-Station in Biedermannsdorf eröffnen. Zukünftig wird der Betrieb der Nextbikestationen auch im Winter aufrechterhalten.

Lärmschutz und Feinstaubreduktion

Wir Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer sind stark durch Verkehrslärm und Feinstaub belastet. Auch wenn manche sich subjektiv nicht beeinträchtigt fühlen, sind die gesundheitlichen Folgen unbestritten. Der Autobahnabschnitt bei Biedermansdorf ist mit rund 166.000 Fahrzeugen täglich der am zweitstärksten befahrene in Österreich. Seit Ende 2024 gilt hier ein Tempolimit von 80 km/h. Allerdings ist nicht sicher, ob diese Regelung unter der neuen Regierung bestehen bleibt. Wir sorgen dafür, dass wir uns als Gemeinde vehement für die Beibehaltung dieser Maßnahme einsetzen.

Blackoutvorsorge

Im Falle eines Blackouts ist die Gemeinde als organisatorische und logistische Einheit auf sich selbst zurückgeworfen. Feuerwehr und Bauhof haben ihre diesbezügliche Vorsorge und Autarkie kontinuierlich ausgebaut. Aber auf Gemeindeebene gibt es noch Handlungsbedarf: Es gibt keinen eigenen Blackoutplan und im allgemeinen Katastrophenplan wird diese Gefahr nicht adressiert. Wir werden einen Blackoutplan erstellen, der jährlich durch den Sicherheitsausschuss auf den neuesten Stand gebracht wird. Die bereits 2022 von uns erstellte Checkliste für Blackoutvorsorge werden wir kontinuierlich abarbeiten.

5. ORTSENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR



Vorausschauende Planung für Jung und Alt

Die Planung und der Bau von unterschiedlichen Projekten erfolgte in letzter Zeit anlassbezogen anstatt längerfristig planend. Ein Ergebnis davon ist die langfristige Unterbringung von Kinderbetreuungseinrichtungen in Containern. Der Kindergarten ist nach der Erweiterung wieder an seiner Kapazitätsgrenze.

Den Bau von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen planen wir auf der Basis professioneller Analysen wie Altersstruktur, Zuzug und Baulandbedarf.

Koordination mit Nachbargemeinden

Gemeindegrenzen sind vielfach da, um überwunden zu werden. Für Klima, Lärm und Feinstaub gibt es sie ohnehin nicht, was wir Menschen oft zu wenig beachten. Daher sind die meisten Umweltziele am besten mit Kooperation und Zusammenarbeit erreichbar. Auch Betriebsansiedlungen gelingen am besten mit gegenseitigem Einvernehmen und Verständnis.

Raumplanung – belebter Ortskern

Die Gemeinde ist oberste Baubehörde. Ihr obliegt es, neue Baugründe zu erschließen, Natur und Grünräume zu erhalten und die richtige Balance dazwischen zu finden. Sie hat Einfluss darauf, ob sich junge oder finanziell schlechter gestellte Familien in unserem Ort eine Wohnung leisten können.

In diesem Sinne setzen wir uns dafür ein, dass die Gemeinde ihren kommunalen Wohnungsbestand erweitert. Ein Mittel dazu ist der strategische Erwerb von Grundstücken, um die Interessen der Gemeinde, wie die Schaffung und Belebung eines Ortszentrums und die Schaffung von leistbarem Wohnraum, besser wahrnehmen zu können.

Große Neubauten werden verpflichtend Car-Sharing, Nahversorgung, durchgehende Fuß- und Radwege und guten Anschluss an den öffentlichen Verkehr haben.

Friedhofserweiterung und würdige Gedenkstätten

Die Erweiterung des Friedhofs ist mittelfristig notwendig. Immer mehr Menschen wünschen sich eine naturnahe letzte Ruhestätte. Ein zentraler Bestandteil der Erweiterung ist die Anlage eines Baumfriedhofs. Wir werden dafür sorgen, dass dessen Planung nach einem nachhaltigen Konzept erfolgt.

Weitere Plätze für Urnenstelen werden geschaffen.

Die Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder ist uns ein besonderes Anliegen.

Kreislaufwirtschaft

Materialien, die nicht mehr gebraucht werden, sind nicht zwangsläufig Abfall, im Gegenteil. Die meisten werden dringend als Wertstoffe für die Herstellung neuer Produkte mit minimalem Rohstoffverbrauch benötigt.

Aspekte der Kreislaufwirtschaft müssen daher untrennbar mit abfallwirtschaftlichen Abläufen verbunden sein. Wir werden Initiativen starten, um die Altstofftrennung zu verbessern.

Für Gemeindeveranstaltungen werden Mehrweggebinde angeschafft. Die Initiative des Landes Niederösterreich „Sauberhafte Feste“ bietet Richtlinien hierfür. Als lärmindernde Maßnahme werden flächendeckend lärmgedämmte Altglascontainer eingesetzt.

6. NACHHALTIGKEIT UND UMWELT



Grünräume erhalten und erweitern

Lebensqualität und Gesundheit der Menschen hängen stark von einer gesunden Natur ab.

Natur- und Artenschutz darf es nicht nur außerhalb des Orts in Form von Auen, Windschutzgürteln und Biotopen geben.

Auch innerorts muss die grüne Infrastruktur am Leben sein.

Aufenthaltsbereiche im Grünen wie Parks, verbunden mit Straßenbegleitgrün mitten im Wohnbereich, werden wir erhalten und erweitern. Blumentröge werden mit klimafitten Pflanzen bestückt. Dazu werden wir die Übereinstimmung mit der Bevölkerung suchen. Über den Ort verteilt setzen wir 100 Bäume und 1000 Blumenzwiebeln.

Gewässerschutz

Flüsse und Bäche sind ein Lebenselixier für Menschen, Tiere und Pflanzen. Dazu gehört die richtige Balance zwischen Schutz angrenzender Ackerflächen und Nichteinmischung.

Wir sichern eine harmonische Verbindung zwischen Uferbereich und Umland.

Nachhaltiger Hochwasserschutz

Hochwasserschutz und Naturschutz gehören für uns zusammen. Es ist absehbar, dass in den nächsten Jahren die Wahrscheinlichkeit von Überflutungen steigen wird. Das stellt vielfältige Gefährdungspotentiale dar. Wir nehmen Rücksicht auf menschliches und nichtmenschliches Leben und schützen beide so gut wir können.

Als Grundlage für notwendige Maßnahmen werden wir eine professionelle Neubewertung der Gefahrenlage in Form einer Analyse der Uferprofile beauftragen.

Bodenschutz

Unser Ort verfügt über ein großes Reservoir wertvoller Naturräume. Nass- und Trockenbiotope, alte Bäume, aber auch angelegte Blumenwiesen tragen viel zum dringend notwendigen Artenschutz bei. Weniger Bodenversiegelung schützt vor Hochwasser und entschärft Hitzeinseln.

Wir werden keine Umwidmung von Grün- in Bauland außerhalb der bereits bestehenden Baulandentwicklungsgebiete vornehmen und bei Bauprojekten aufmögichst geringe Versiegelung achten. Als Natur-im-Garten-Gemeinde werden wir dafür sorgen, dass bei der Bepflanzung öffentlicher Grünräume im Ortsinneren kein Torf und keine Pestizide verwendet werden.

Erneuerbare Energien

Die Verfügbarkeit erneuerbarer Energie ist wichtig für die Aufrechterhaltung unseres Lebensstandards.

Der Ausbau der Stromgewinnung auf Gemeindegebäuden bietet die Möglichkeit, Kosten zu sparen und ab einer ausreichend großen Gesamtproduktion Energiegemeinschaften zu gründen. Eine Energiegemeinschaft bietet den Mitgliedern die Möglichkeit eines stabilen Strompreises.

Daher werden wir an der Errichtung von weiteren PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden arbeiten und das Energiesparpotenzial ausnutzen. Die Gemeindeförderung für einen Heizungstausch wird es weiterhin geben.

Tierschutz

Alle Tiere, ob Wild- oder Haustiere verdienen einen sicheren Lebensraum in unserer Gemeinde. Gemeinsam mit Bürger:innen und Expert:innen arbeiten wir daran, Biedermannsdorf zu einem Ort des respektvollen und sicheren Umgangs mit allen Tieren zu machen.

Zum Schutz von Hunden und anderen Haustieren informieren wir regelmäßig über die Gefahren von Giftködern und präventive Maßnahmen wie zum Beispiel Schulungen für Hundebesitzer:innen. Für Wildtiere wie Igel setzen wir uns durch die Schaffung naturnaher öffentlicher Grünräume, Schutzquartiere und gezielte Aufklärung ein, um ihre Lebensräume zu bewahren.

UNSER TEAM, EURE ZUKUNFT

Das Team der Grünen Biedermansdorf: Erfahren, familiennah und zukunftsorientiert – für Nachhaltigkeit, Solidarität und eine lebenswerte Gemeinde.



1. Simone Jagl
Bundesträtin



2. Martin Firsching
Key Account Manager



3. Karl Wagner
Pensionist



4. Anne-Marie Kern
Stillberaterin



5. Markus Fuchs
Psychologe



6. Axel Gschaider
Softwareingenieur



7. Nora Bohrn
Nachhaltigkeits-Expertin



8. Georg Bohrn
techn. Projektleiter



9. Barbara Fuchs
Pharmazeutin



10. Daniela Firsching
Elementarpädagogin



11. Roman Frühstück
Gitarrendesigner



12. Viola Jagl
Fotografin



13. Valentin Jagl
Metalltechniker



14. Stephan Krenn
IT Sicherheits-Experte

HIER FINDEN SIE UNS ONLINE:

gruenebiedermansdorf.blogspot.com

facebook.com/diegruenenbiedermansdorf

instagram.com/diegruenenbiedermansdorf

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Die Grünen Niederösterreich, Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten. Redaktion: Die Grünen Biedermansdorf, Laxenburger Straße 10, 2362 Biedermansdorf. Art Direction, Konzept und Grafikdesign: Julia Kerschbaumer. Fotografie: Heinz Strelec.

 **26. JÄNNER 2025**

